

ProFiT

Pro Familie im Tourismus

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | INNOVATION
UNTERGLIEDERUNG | TOURISMUS | CHANCENGLEICHHEIT | FRAUEN | JUGEND | LEADER
PROJEKTREGION | TIROL
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 11/2015-06/2017
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 127.180,59€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 108.103,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | REGIOL REGIONALMANAGEMENT BEZIRK LANDECK

KURZBESCHREIBUNG

Maßgeschneidertes Kinderbetreuungsangebot für Menschen, die im Tourismus arbeiten.

AUSGANGSSITUATION

Im Tourismus tätigen Eltern wird eine hohe Arbeitsflexibilität abverlangt, gleichzeitig mangelt es an Kinderbetreuungsmöglichkeiten außerhalb der Regelöffnungszeiten.

Im Bezirk Landeck gibt es zahlreiche strukturelle Herausforderung für die Existenzsicherung von Frauen: die Erwerbsquote von Frauen ist mit 54% niedriger als in Tirol, allerdings ist die Arbeitslosenquote von Frauen mit 12% höher; 28% der Gesamtbevölkerung und 38% aller erwerbstätigen Frauen sind im Tourismus beschäftigt; nur 23% der Frauen sind ganzjährig vollbeschäftigt, das Frauen-Einkommen im Bezirk ist geringer als in Tirol.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

vom Projekt ProFit profitiert einerseits der Tourismus, der dadurch verstärkt auf einheimisches, best ausgebildetes Personal zurückgreifen kann. Andererseits profitieren die Frauen der Region, denen es bislang durch fehlende Kinderbetreuung an Samstagen, in Ferienzeiten und zu Tagesrandzeiten nicht möglich war, eine Arbeit im Tourismus anzunehmen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Ziel des Projektes war einerseits Beratung zu leisten, Bewusstsein zu bilden und andererseits die Rahmenbedingungen für Eltern, die im Tourismus arbeiten, in Bezug auf Kinderbetreuung zu verbessern. So ist es gelungen, eine Reihe von Pilotprojekten im Bezirk zu etablieren, etwa die Ausweitung der Kinderbetreuung in den Ferien- und Tagesrandzeiten, Bring- und Holdienste zu regionsübergreifender Nachmittagsbetreuung und eine aktive und dauernde Bewusstseinsbildung, die den Vorteil von ordentlicher Beschäftigung gegenüber Schwarzarbeit aufgezeigt.

Im Rahmen eines LEADER-Projektes werden in vier Orten des Bezirkes (Galtür, Kappl, St. Anton, Landeck) die Kinder an den Samstagen der Wintersaison, sowie während der Weihnachts-, Semester- und Osterferien von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut. Unter dem Schlagwort "Fair statt prekär" wird den Beschäftigten Information über die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten geboten und der Vorteil von ordentlicher Beschäftigung gegenüber Schwarzarbeit aufgezeigt.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Das Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) kofinanziert. Förderprogramm: CLLD LEADER IWB/EFRE Ö 2014-2020

ERFAHRUNG

Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet und inzwischen auch von anderen Regionen übernommen.



RegioL